



Stark an Ihrer Seite

# INFO

**BLLV Infobrief 1/2018**

**Januar 2018**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich darf Ihnen allen ein gesundes erfolgreiches neues Jahr wünschen.  
Im Kalenderjahr 2018 werden fünf Themen für uns im Fokus stehen.

- 1. Demokratische Erziehungsschule - Manifest: „Haltung zählt“**
- 2. Lehrerstundenzuweisung und Unterrichtsversorgung**
- 3. Zukunft von Kleinschulen**

Zu 1)

Im September 2016 hat der BLLV das Manifest „Haltung zählt!“ veröffentlicht und damit eine gesellschaftliche Debatte, wie wir miteinander umgehen, initiiert. Gerade die immer aggressiver werdende Sprache, die polemischen Verrohungen, die Diffamierungen und Abwertungen können toxisch wirken und unsere Gesellschaft spalten. Demokratie ist nicht nur eine Staats- und Regierungsform, Demokratie muss gelebt und getragen werden. Damit Menschen sich in unserem demokratischen Gemeinwesen wiederfinden, müssen sie mitgenommen werden und müssen sich – wenigstens ansatzweise – in den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen wiederfinden. Das ist ein komplexer, mühsamer, bisweilen ermüdender, langweiliger Prozess, ein Prozess, der gelernt und erfahren werden muss. Hier kommt der Schule eine große Aufgabe zu.

Ich finde es richtig und wichtig, dass sich der BLLV als „großer Bildungsverband“ dieser Aufgabe stellt und konsequent und nachhaltig an der Umsetzung arbeitet.

Im ersten Durchgang haben wir das Manifest kommuniziert und Unterstützer in der Region gesucht und – Dank der Mithilfe von BLLV-Mitarbeiter vor Ort - sehr viele gefunden. Als Lehrer und Erzieher sind wir immer bemüht, diese Idee in unsere Arbeit an den Schulen einfließen zu lassen. Deshalb wollen wir in einem zweiten Durchgang Aktivitäten und Projekte an einzelnen Schulen initiieren, die sich unter dem Leitwort „Haltung zählt“ im weitesten Sinne mit Demokratieverziehung beschäftigen.

Dazu brauchen wir die Mithilfe und Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer vor Ort. Am 15.01.18 ist dazu um 14.00 h eine „Ideen- und Erfahrungsaustauschbörde in Dittelbrunn geplant.

Zudem wird die Bezirksdelegiertenversammlung des ULLV im Mai 2018 unter dem Motto „Demokratie leben – Schulen stärken“ den Fokus auf diese Thematik richten.

Zu 2)

In ganz Unterfranken und auch im Landkreis Schweinfurt ist die Unterrichtsversorgung der Schülerinnen und Schüler dramatisch angespannt. Es fehlt entsprechend qualifiziertes Personal. Die dabei zugrundeliegende KM-Bedarfsberechnung nach Schülerzahlen führt seit vielen Jahren zu einer ungerechten Verteilung der Lehrerstunden auf die Regierungsbezirke. Im Laufe des Schuljahres hat sich die Situation durch Langzeiterkrankungen und Schwangerschaftsvertretungen mit anschließender Elternzeit weiter verschärft. Die jetzt in den Wintermonaten verstärkt auftretenden Kurzzeit-Erkrankungen werden deshalb nicht kompensiert werden können.

Die mobile Reserve reicht bei Weitem nicht aus. Die Schulen müssen sich mit Doppelführungen von Klassen, Gruppenauflösungen, Streichen von Differenzierungsmaßnahmen, Aufteilen von Schülern in Parallelklassen, Vertretungen und Mehrarbeit behelfen. Verstärkt wird in den kommenden Monaten auch mit Unterrichtsausfällen zu rechnen sein.

Die immer anspruchsvoller werdenden Anforderungen an eine zeitgemäße, moderne, „gute“ Schule lassen sich nur mit einer ausreichenden personellen Ausstattung erfüllen.

Zu 3)

Auch wenn in den letzten Jahren der Schülerrückgang gebremst wurde und der Trend teilweise durch mehr Geburten gedreht werden konnte, bleibt die Zukunft der kleinen Schulen weiterhin im Fokus.

Die Novellierung des BayEuG zum 01.08.2016 lässt Raum für drei Alternativen.

- a) Weiterbestehen der eigenständigen Schule
- b) Verbund mit anderen kleinen Grundschulen
- c) Auflösung

Die Position des BLLV ist eindeutig

### **Dorf und Schule gehören zusammen**

Als unumstritten gilt die hohe Bedeutsamkeit einer wohnortnahen Beschulung für die betroffenen Familien - insbesondere bei Kindern im Grundschulalter. Eine Schule vor Ort ist jedoch auch für die dörfliche Gemeinschaft und die kommunale Struktur von äußerster Wichtigkeit. Kleine Schuleinheiten schaffen Bindung an das Heimatdorf und sichern gleichzeitig einen von Kindern, Eltern und Lehrkräften äußerst geschätzten pädagogischen Rahmen für die Erziehung und Bildung.

### **Schwierige Bedingungen legen manchmal ein Schließen nahe**

Gleichwohl ist es unter den gegebenen politischen Bedingungen und Verwaltungsvorgaben sehr schwer geworden, kleine Schulen organisatorisch so zu führen, dass auch die Angebote mit denen anderer Schulen vergleichbar bleiben. Die sehr eng gestrickte Stundenzuweisung im Rahmen der sog. Budgetierung reicht vielen kleinen Schulen nicht aus. Im Mittelschulbereich sind kleine Schulen durch die eingeführten Schulverbände oftmals zum Ballast für größere Schulen geworden, da sie Budgetvorgaben gemeinsam einhalten müssen. Die Änderung des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes vom August 2016 ermöglicht solche Verbände jetzt auch im Grundschulbereich. Die Folgen sind derzeit noch nicht absehbar.

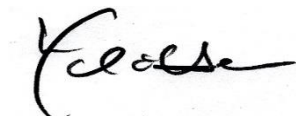
### **Nur Einzelfallentscheidungen sind sinnvoll**

Vor Versuchen, durch starre Vorgaben schnelle Entscheidungen herbeizuführen, können wir dagegen nur eindringlich warnen. Eine Festlegung auf allgemeingültige Mindestgrößen von Schulen lehnen wir völlig ab. Während eine Schule mit 30 Kindern in einem Ort vielleicht noch gut aufrecht zu erhalten ist, kann es eine Vernunftentscheidung sein, eine Schule mit 50 Schülern in einem anderen Ort aufgrund pädagogischer, organisatorischer, bautechnischer oder struktureller Faktoren zu schließen.

Die Entscheidung – und wir haben wegen der demographischen Trendwende Zeit dafür gewonnen – muss von den Betroffenen vor Ort gefunden werden. Der BLLV-Schweinfurt organisiert am 20.02.18 eine Veranstaltung, die die Basis für Austausch und Diskussion anbietet. Wir wollen so einen Beitrag leisten, dass die Betroffenen rechtzeitig einbezogen und beteiligt werden.

Zum Abschluss bitte unsere Schatzmeisterin, Frau Jonas, alle Kolleginnen und Kollegen, bei denen sich die Arbeitszeit und damit die Beitragshöhe verändert hat unter der Email [kerstin\\_jonas@gmx.net](mailto:kerstin_jonas@gmx.net) um Rückmeldung.

Vielen Dank und schöne Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kerstin Jonas', written in a cursive style.